

des Proletariats) aufgehoben werden kann. Der Interessengegensatz zwischen antagonistischen Klassen bildet die Grundlage des Klassenkampfes, der die entscheidende Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung in den antagonistischen Gesellschaftsformationen ist. Das K. wird in der —< *Ideologie* einer Klasse mehr oder weniger bewußt widerspiegelt. Jede Klasse prägt auf der Grundlage ihrer materiellen Verhältnisse und der ihnen entsprechenden Interessen ihr Klassenbewußtsein aus. Die Arbeiterklasse entwickelt sich im revolutionären Kampf unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei von einer »Klasse an sich« zu einer »Klasse für sich«. Die K. der Arbeiterklasse stimmen mit der geschichtlichen Notwendigkeit unserer Epoche überein.

Auf der Grundlage der sozialistischen Eigentumsverhältnisse und der politischen Macht der Arbeiterklasse entsteht in der sozialistischen Gesellschaft eine neue Qualität der Interessen. Mit der Aufhebung des Klassenantagonismus verschwindet auch der Antagonismus zwischen den K. sowie zwischen den individuellen und gesellschaftlichen Interessen. Im Sozialismus ist das Grundinteresse der Arbeiterklasse, die historische Mission zu verwirklichen, das bestimmende, objektive gesellschaftliche Interesse und drückt zugleich die wesentlichsten Existenz- und Entwicklungserfordernisse aller Klassen und Schichten aus. Die Interessen der Arbeiterklasse beinhalten die grundlegenden Interessen des ganzen Volkes. Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse und der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft bildet sich zunehmend die wachsende Übereinstimmung der grundlegenden Interessen aller Klassen, Schichten und Individuen mit den gesellschaftlichen Interessen heraus, welche die Grundlage und

Voraussetzung für die —< *politisch-moralische Einheit* des Volkes unter Führung der Arbeiterklasse bilden. Entsprechend des unterschiedlichen Reifegrades der beiden Formen des sozialistischen Eigentums, der Unterschiede, die sich aus der Arbeitsteilung und aus der Organisation der Arbeit ableiten, des unterschiedlichen Entwicklungsniveaus der Produktivkräfte existieren neben den grundlegenden gemeinsamen Interessen auch besondere und sich widersprüchlich gegenüberstehende Interessen. Die Erkenntnis und bewußte Realisierung der K. der Arbeiterklasse sind unabdingbar an die wissenschaftlich begründete Politik der Partei und des sozialistischen Staates geknüpft.

Klassenkampf des Proletariats im Kapitalismus: entscheidende Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung im —▶ *Kapitalismus*. Er ist eine notwendige Folge des Klassenantagonismus und der daraus entspringenden —* *Klasseninteressen* zwischen den Grundklassen des Kapitalismus, Proletariat und Bourgeoisie. Der K. ist eine objektive Gesetzmäßigkeit und ein Ausdruck des Grundwiderspruchs dieser Gesellschaftsordnung. Der Klassenkampf, den das Proletariat um seine Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung führt, kann nur erfolgreich verlaufen, wenn er im Bündnis mit allen anderen Werktätigen und fortschrittlichen Kräften geführt wird. Er hat drei Grundformen, die einander ergänzen und eine Einheit bilden: den ökonomischen, den politischen und den ideologischen Kampf. »Zum erstenmal, seit eine Arbeiterbewegung besteht, wird der Kampf nach seinen drei Seiten hin — nach der theoretischen, der politischen und der praktisch-ökonomischen (Widerstand gegen die Kapitalisten) — im Einklang und Zusammenhang und planmäßig geführt.« (MEW, 18, S. 516/517) Im + *Öko-*